

Die ersten Wochen in meiner neuen Heimat

Bevor ich zu meiner Gastfamilie kam, hatte ich eine viertägige Orientation in New York. Wir besichtigten die berühmtesten Sehenswürdigkeiten wie die Freiheitsstatue, den Broadway und das Empire State Building. Jedoch war nichts so spannend wie das bevorstehende Treffen mit unseren Gastfamilien.

Als es dann endlich soweit war und ich sicher am Detroit Flughafen stand, passierte erst einmal nichts. Meine Familie war ans falsche Gate gefahren und ich musste eine halbe Stunde auf sie warten. Als sie dann endlich bei mir waren, war alle Aufregung vorbei und ich habe mich sofort richtig wohl gefühlt! Als ich eine Woche mit ihnen gelebt habe, hat dann auch schon die Schule gestartet.

Das Schulsystem ist total anders: ich habe das ganze Schuljahr über jeden Tag denselben Stundenplan. Das mag vielleicht langweilig klingen, ist es aber eigentlich gar nicht. Der Unterricht vergeht schneller und man braucht weniger Zuhause zu lernen, da man jeden Tag den Stoff vom vergangenen Tag auffrischt. Zwischen den Stunden habe ich jeweils 5 Minuten Zeit um zum Spind und zum nächsten Klassenraum zu gehen, nur nach der dritten Unterrichtsstunde habe ich eine 30-minütige Pause.

Das Sportprogramm wird an amerikanischen High Schools wirklich sehr groß geschrieben, das merkt man schon im normalen Sportunterricht, da der Großteil der Schüler wirklich fast jede Sportart beherrscht. Jetzt in der Herbstsaison habe ich täglich zwei Stunden Volleyballtraining und fast jede Woche zwei bis drei Spiele gegen andere High Schools.

Es ist wirklich anstrengend, jeden Tag bis um 17.00 Uhr in der Schule zu sein oder manchmal erst um 21.00 Uhr fertig zu sein mit den Spielen. Es macht aber auf jeden Fall sehr viel Spaß mit anderen Mädchen Volleyball zu spielen, denn gerade im Training oder auf Spielen kann man gut neue Leute kennenlernen.

Vor ein paar Wochen war auch schon Homecoming bei uns. Homecoming ist generell nur das Footballspiel am Freitagabend, an dem ehemalige Schüler wieder Nachhause kommen und am Samstag gibt es für die Schüler der High School einen Ball. Die Woche vor dem Ball gab es eine Spiritweek, vergleichbar mit unseren Mottowochen. Während dieser Woche haben sich die verschiedenen Jahrgänge duelliert, z. B. alle Seniors tragen rot, die Juniors lila, die Sophmores grün und die Freshmans orange. Am Freitag gab es dann eine Versammlung alle Schüler in der Sporthalle, wo dann ausgetragen wurde, welcher Jahrgang der Gewinner der Spiritweek ist.



Danach sind dann alle Schüler nach Hause gegangen um sich für die anstehende Parade vorzubereiten. Auf der Parade wurden die verschiedenen Sportarten unserer Schule, Clubs, Jahrgänge sowie alle Kandidaten, welche die Chance haben Homecoming King oder Queen zu werden, präsentiert. Einige Stunden später gab es dann auch schon das Spiel, bei dem unsere Schule leider verloren hat.

Der Samstag war dann ein Tag voller Vorbereitungen. Die meisten Mädchen besuchten an diesem Tag das Nagelstudio, den Friseur und den Kosmetiker. Jeder Ball wird hier so ernst genommen wie ein Abiball. Bevor man zum Ball geht, trifft man sich mit Freunden um Fotos zu machen, das kann dann schon mal so zwei Stunden dauern! Das erste, was man macht, wenn man als Mädchen zum Ball kommt, ist die Schuhe auszuziehen um den ganzen Abend tanzen zu können! Jeder hat an diesem Abend nur getanzt und Spaß gehabt!

Bald stehen auch schon Halloween, Thanksgiving und Weihnachten vor der Tür. Ich kann es kaum erwarten und werde euch auch davon berichten!

Viele Grüße

Franzi Fischer